

Eine spirituelle Blütenlese aus dem Orthodoxen Kloster der Herrin von Antiochien - Dollendorf - Deutschland

+ Christus führt keine Wagen wie die anderen Könige, fordert keine Abgaben, vertreibt keine Menschen und verlangt keine Wachen. Vielmehr geht Er seinen Weg in großer Sanftmut. Er besingt das Kreuz und seine Wohltaten für den Menschen gleichsam in einem wunderschönen Lobgesang:
Das Kreuz hat die Feindschaft zwischen Gott und dem Menschen beseitigt und Versöhnung gebracht. Es hat die Erde zum Himmel gemacht und die Menschen mit den Engeln vereint. Es hat die Festungen des Todes niedergerissen und die Macht des Bösen zerbrochen.

Heiliger Johannes Chrysostomus

باقة روحية من دير العذراء الأنطاكية الأرثوذكسي - دولندورف - ألمانيا

+ المسيح لا يقود مركبات كبقية الملوك، ولا يطلب جزية، ولا يطرد أناساً، ولا يطلب حراساً، إنما يسلك بوداعته العظيمة. يتغنى بالصليب وبمآثره على الإنسان في شبه أنشودة جميلة:
الصليب أزال العداوة بين الله والإنسان، وجاء بالمصالحة. جعل الأرض سماءً، وجمع الناس مع الملائكة. هدم حصون الموت، وحطم قوة الشرير.

القديس يوحنا الذهبي الفم



AL-BUSCHRA Die frohe Botschaft

Die Antiochenisch-Orthodoxe Metropole
von Deutschland und Mitteleuropa

13.09.2026

Sonntag vor dem Fest der Kreuzerhöhung
Gedächtnistag: Weihe der Auferstehungskathedrale
Mart. Cornelios
6. Ton - E. 4

Das Auferstehungstroparion:

Die Engelskräfte standen vor deinem ehrwürdigen Grabe, und die Wächter waren wie vom Tode geschlagen. Und es stand Maria am Grabe, suchend deinen makellosen Leib. Gefangen hast du die Hölle, und ihrer Versuchung bist du nicht erlegen. Begegnet bist du der Jungfrau, schenkend das Leben. Der du erstanden bist von den Toten, o Herr, Ehre sei dir.

Das Troparion des Schutzpatrons der jeweiligen Gemeinde ...

Das Troparion zum Fest der Kreuzerhöhung (1. Ton):

Rette Herr, dein Volk und segne dein Erbe. Verleihe deinen gläubigen Knechten den Sieg über die Feinde. Behüte durch dein Kreuz die Deinen.

Das Kondakion zum Fest der Kreuzerhöhung (4. Ton):

Freiwillig am Kreuz erhöht, gewähre deinem neuen Volk, das nach deinem Namen genannt ist, deine Liebe, Christus, Gott. Mache fröhlich in deiner Kraft unsere treuen Regenten; gewähre ihnen Sieg über die Feinde. Im Bunde mit dir mögen sie führen die Waffen des Friedens, ein Siegeszeichen, das nie unterliegt.

Die Epistel zum Sonntag vor dem Fest der Kreuzerhöhung

Prokimenon: Rette, o Herr, dein Volk und segne dein Erbe! Ich rufe dich an, o Herr, mein Gott!

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Galater (Gal 6: 11-18)

Brüder, seht, mit wie großen Buchstaben ich euch schreibe mit eigener Hand! Die Ansehen haben wollen nach dem Fleisch, die zwingen euch zur Beschneidung, nur damit sie nicht um des Kreuzes Christi willen verfolgt werden. Denn auch sie selbst, die sich beschneiden lassen,

halten das Gesetz nicht, sondern sie wollen, dass ihr euch beschneiden lasst, damit sie sich dessen rühmen können. Es sei aber fern von mir, mich zu rühmen als allein des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch den mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt. Denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschnittensein etwas, sondern eine neue Kreatur. Und alle, die sich nach diesem Maßstab richten - Friede und Barmherzigkeit über sie und über das Israel Gottes! Hinfort mache mir niemand weiter Mühe; denn ich trage die Malzeichen Jesu an meinem Leibe. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist, liebe Brüder! Amen.

Vorfest der Kreuzerhöhung und Einweihung der Basilika der Auferstehung

Als die heilige Helena im Jahr 326 das Heilige Grab und die Werkzeuge der Passion unseres Herrn entdeckte, befahl Kaiser Konstantin der Große, ihr Sohn, dem Bischof von Jerusalem, dem hl. Makarios an der Stätte der Erlösung der Welt ohne Verzug auf Staatskosten ein Monument von größtmöglicher Pracht zu errichten, zum Dank an Gott für den glücklichen Ausgang des Konzils von Nikäa kurz vorher. Die Höhle des Heiligen Grabes wurde daraufhin abgetrennt vom umgebenden Fels, in den sie gehauen worden war, und reich geschmückt. Darüber baute man einen Rundbau mit Kuppel, die Anastasis (Auferstehung). Östlich davon entstand eine große fünfschiffige Basilika, das Martyrion, mit prachtvollen Marmorsäulen, Mosaiken und vergoldeten Decken, in welcher die Reliquie des Heiligen Kreuzes aufbewahrt wurde. Zwischen Anastasis und Martyrion lag ein großer Garten mit Säulengängen und Arkaden, und in dessen südöstlicher Ecke befand sich der Fels des Golgatha, gekrönt mit einem Kreuz, zu dem Pilger über eine Treppe mit silbernem Geländer hinaufsteigen.

Die Einweihung fand nach fast zehnjährigen Bauarbeiten am 13. September 335 statt, zum 30. Jahrestag der Ausrufung Konstantins zum Kaiser, und war von prunkvollen Zeremonien und großen Volksfesten begleitet. Das jährliche Gedächtnis an dieses Ereignis wurde später im ganzen Reich eingeführt, um das heidnische Fest des Jupiter Capitolinus zu ersetzen.

Der zu Ehren der Auferstehung des Erlösers errichtete Tempel war so schön und sein Standort selbst so verehrungswürdig, dass er zum Symbol des Sieges des Christentums und zum Vorbild für alle anderen Kirchen wurde. Das griechische Wort für die Einweihung einer Kirche bedeutet wörtlich „Erneuerung“, und deshalb nahmen die heiligen Väter diese Erinnerungsfeier zum Anlass, um im Gottesdienst des Tages die von Christus gewirkte Erneuerung aller Dinge und Auferstehung der gesamten sichtbaren Schöpfung zu besingen.

(aus: Synaxarion, Kloster des Hl. Johannes des Vorläufers, Chania, Kreta, 2006)

Das Evangelium zum Sonntag vor dem Fest der Kreuzerhöhung: (Joh 3: 13-17)

In jener Zeit, sprach der Herr: Niemand ist gen Himmel aufgefahren außer dem, der vom Himmel herabgekommen ist, nämlich der Menschensohn. Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöht hat, so muss der Menschensohn

erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde.